

EURO-RACCORD EDSP:

Übergangskonstruktion für Schutzeinrichtungen aus Stahl und Beton

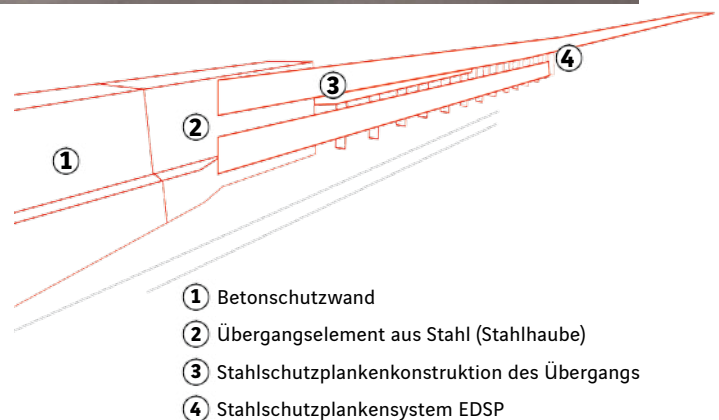


Auf Autobahnen kommen mittlerweile zwei Sicherungssysteme zum Einsatz. Neben den bewährten Stahlschutzplanken werden vermehrt Betonschutzwände gebaut. Der Übergang zwischen beiden Systemen muss ebenfalls Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer gewährleisten. Seit Einführung der DIN EN 1317 müssen auch diese Übergangssysteme eine ausreichende Rückhalte-eigenschaft durch Anprallversuche nachweisen.

Die EUROVIA Beton GmbH hat ein System zur sicheren Verbindung von Einfachen Distanzschutzplanken (EDSP) aus Stahl und monolithischen Betonschutzwänden entwickelt, das im November 2008 von der Bundesanstalt für Straßenwesen positiv geprüft wurde. Mittlerweile ist es bereits an Autobahnen zu finden.

Vorteile und Herausforderungen

Bei der Entwicklung der Übergangskonstruktion, die den Namen EURO-RACCORD EDSP erhielt, war für die EUROVIA von Vorteil, dass sie sich schon seit Jahrzehnten als ein leistungsstarkes Unternehmen versteht, wenn es um passive Schutzeinrichtungen an Straßen geht. Solche Produkte aus Stahl oder Beton werden von ihr nicht nur montiert, sondern jene aus Beton auch selbst hergestellt. Kein Wunder, dass EURO-RACCORD EDSP nicht nur seine Leistungsfähigkeit bewiesen hat, sondern sich auch leicht montieren und reparieren lässt.



Unproblematisch war die Entwicklung dennoch nicht. Denn die Wirkungsweise von Stahlschutzplankenkonstruktionen und Betonschutzwänden bei einem Anprall sind aufgrund der Systemeigenschaften völlig verschieden. Während Stahl ein eher weiches Material darstellt, das die Aufprallenergie in Form einer Verformung abbaut, ist Beton starr. Erfolgt hier ein Anprall, wird das Fahrzeug durch das Profil der Gleitwand umgelenkt.

Das System

Kernstück der Übergangskonstruktion ist eine Stahlhaube. Sie wird auf einem Fundament verankert und mit der Betonschutzwand verbunden. Im Anschluss daran folgt eine Stahlschutzplankenkonstruktion. Deren Pfs-

ten erhöhen die Steifigkeit der eigentlichen Planken und gewährleisten einen gleichmäßigen Übergang zwischen beiden Systemen. Durch die vielen Deformationselemente wird die Bewegungs- bzw. Aufprallenergie optimal von der Schutzeinrichtung aufgenommen. Die Stahlschutzplankenkonstruktion erlaubt zudem eine flexible Anpassung des Übergangs an die örtlichen Gegebenheiten.



Die Übergangskonstruktion lässt sich problemlos montieren.

Die einzelnen Elemente lassen sich aufgrund ihrer Abmessungen und ihres Gewichtes problemlos transportieren und montieren. Die Stahlhaube ist bereits mit den notwendigen Bohrungen zur Verbindung mit der Stahlschutzplanke versehen.

Nach einer Beschädigung ist auch ein Austausch einfach und schnell durchgeführt. Betonarbeiten am Fundament müssen nicht erneut vorgenommen werden. Zudem reicht es oft aus, nur einzelne Komponenten zu ersetzen.

Der Nutzen

Mit dem neuen System EURO-RACCORD EDSP ist es gelungen, die unterschiedlichen Schutzeinrichtungen mit einem hohen Maß an Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu verbinden. Das bedeutet, dass zum einen der Schutz für die Fahrzeuginsassen so groß wie möglich ist und zum anderen die hohe Anprallenergie eines Lkw oder Busses aufgenommen wird.

Auch optisch ein Plus für die Verkehrsteilnehmer.



Eine sichere Konstruktion für den Übergang.

Die Einsatzbereiche der Übergangskonstruktion sind dort zu finden, wo monolithische Betonschutzwände sicher an eine einfache Distanzschutzplanke angeschlossen werden sollen. Das System lässt sich nicht nur bei Neu- baumaßnahmen, sondern auch zur Sanierung von alten Übergangskonstruktionen zwischen diesen beiden Arten von passiven Schutzeinrichtungen verwenden.

Kennzeichen von EURO-RACCORD EDSP:

*Geprüft nach den Vorgaben der DIN EN 1317
Nachgewiesene Sicherheit durch Anfahrversuche
von der BASt*

<i>Aufhaltestufe:</i>	<i>H2</i>
<i>Wirkungsbereich:</i>	<i>W4</i>
<i>Anprallheftigkeitsstufe:</i>	<i>C</i>
<i>Systemlänge:</i>	<i>21,71 m</i>
<i>Systembreite:</i>	<i>1,20 m</i>
<i>Systemhöhe:</i>	<i>0,90 m</i>

Ansprechpartner:

Marco Pollok
EUROVIA Beton GmbH, NL Betonstraßenbau
Zweigstelle Schutzeinrichtungen
Caputher Chaussee 1a · 14552 Michendorf
Tel: +49 (0) 33205 / 76 - 200 · Fax: +49 (0) 33205 / 76 - 209
E-Mail: betonstrassenbau@eurovia.de

Redaktion:

EUROVIA Services GmbH · Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: viafocus@eurovia.de · www.eurovia.de